

Nr. 6628/1 J II-13594 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode
1994-05-06

A n f r a g e

der Abgeordneten Ing. Tychtl
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Lärmschutzmaßnahmen auf der Südautobahn A2

Die Südautobahn A2 zeigt seit Jahren ein ständig steigendes Verkehrsaufkommen, wodurch die Bewohner der an der Autobahn gelegenen Gemeinden einer ständig steigenden Lärmbelastung ausgesetzt sind. Dies trifft auch auf jenen Teil der Autobahn zu, welcher im Gebiet der Gemeinde Laßnitzthal in der Steiermark verläuft. Die Gemeindevertretung hat, da alle bisherigen Bemühungen erfolglos geblieben sind, am 21. März 1994 einen offenen Brief an das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten gerichtet (siehe Kopie) aber bis dato keine Antwort erhalten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist Ihnen das Schreiben der Gemeindevertretung von Laßnitzthal bekannt?
2. Ist es richtig, daß ein Projekt zur Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Gemeinde Laßnitzthal durch die Rechtsabteilung 2a der steiermärkischen Landesregierung am 24. November 1993 beim Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten eingereicht wurde?
3. Wurde das Projekt bearbeitet und wenn ja, welches Ergebnis erbrachte die Überprüfung?
4. Wann kann bei einem positiven Bescheid mit einem Baubeginn der geforderten und dringend notwendigen Lärmschutzmaßnahmen gerechnet werden?
5. Wie hoch werden die Kosten für das Projekt veranschlagt?

Laßnitzthal, am 21. März 1994

Bürgermeister
 Josef LEBER
 Gemeinde Laßnitzthal
 8200 Laßnitzthal
 Tel: 03133/2577 (Gemeindeamt Laßnitzthal)

Herrn
 Bundesminister für
 Wirtschaftliche Angelegenheiten
 Dr. Wolfgang SCHÜSSEL
 Stubenring 1
 A-1010 Wien

Offener Brief

Betreff: Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen auf der A2-Südautobahn
 im Bereich Laßnitzthal

Sehr geehrter Herr Wirtschaftsminister!

Bereits am 24. November des Vorjahres wurde das oben angeführte Projekt von der Rechtsabteilung 2a der Steiermärkischen Landesregierung in Ihrem Ministerium eingebracht. Tatsache ist, daß bis zum heutigen Tag seitens Ihres Ministeriums keinerlei Information über die weitere Vorgangsweise weitergegeben wurde. Unklar ist, ob das Projekt von Ihrem Ministerium genehmigt oder abgelehnt wurde. Unklar ist weiters, wann mit der Durchführung des Projektes begonnen werden soll. Nachdem Sie uns bisher sowohl die Entscheidung über das Projekt als auch den Baubeginn vorenthalten haben, ersuchen wir Sie namens des Gemeinderates der Gemeinde Laßnitzthal um eine sofortige Stellungnahme.

Wegen der ständig zunehmenden Lärmbelästigung bis in die späten Nachtstunden wächst verständlicherweise der Unmut unserer Bevölkerung von Tag zu Tag, sodaß wir eine Protestfahrt hunderter GemeindebürgerInnen nach Wien nicht mehr ausschließen können.

Ich ersuche Sie daher, mir in den nächsten Tagen eine Stellungnahme zu unserem eingereichten Projekt zukommen zu lassen und die berechtigten Anliegen unserer Gemeinde nicht weiter auf die lange Bank zu schieben.

Hochachtungsvoll

Josef Leber
 Bürgermeister

J. Leber

Ergibt an:
 Landeshauptmann Dr. Josef Krainer
 Landeshauptmann-Stv. Dr. Peter Schachner
 NRAbg. Ing. Gerald Tychl
 LAbg. Siegfried Schrittwieser
 und an alle Medien